

Einladung zur Jubiläums-Ausstellung

20 Jahre Galerie Atelier TonArt

Vernissage: Sonntag 14. Jan. 2024 von 14 - 17 Uhr

Heilsage: Sonntag 11. Feb. 2024 von 14 - 17 Uhr

Konzert: Sonntag 11. Feb. 2024 um 11:30 Uhr
Matinée „Mycelium“
Diägerkoo mit Pete Kaupp
Anmeldung erforderlich
Eintritt bei. mit Kollekte

Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Samstag: 14 - 17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung



Galerie Atelier TonArt | Inge Louven
Grünigerstrasse 19
CH-8614 Hombrechtikon
www.atellertonart.ch
Inge.louven@atellertonart.ch
+41 55 244 30 11
+41 79 205 67 12

In den beiden Showrooms erwarten Sie ausserdem Werke von:

Toni Bodwy – Heinrich Bobst – Norrat Dällenbach –
Klaus Kellermann-Seyppel – ChrisPiere Labüsch –
Ingrid Lang-Schimmel – Imela Loff –Hilde Löffler-Wolf –
Michael Sieglitz – Michael Weick – Esther Weiss –
Peter Wichmann

Jubiläums- Ausstellung

20% Jubiläums-Rabatt

20 Jahre Galerie Atelier TonArt





Inge Louven

Wie alles begann...

Am 2. Dezember 2002 «rutschten mir meine Frauenzimmer das erste Mal in ein von mir gemaltes Bild. Bis dahin kannte man mich als die Keramikerin mit meinen Damen mit Hut und Körperformen.

Hellgabend schenkte ich meinem Mann dieses Bild und er sagte: «Hör auf zu Töpfern, male!» Ich mietete ein paar Wochen später die ehemalige Post in Wernetshausen und im Mai 2003 eröffnete ich dort meine Galerie Atelier TonArt

Gastkünstlerin Petra Anstötz (D)

Kunst auf Seide

Petra Anstötz, geboren 1958 in Aachen, arbeitet und experimentiert seit 30 Jahren mit dem kostbaren Material Seide. Vom Bild bis zum Kleidungsstück ist jedes Teil ein Unikat: liebevoll gestaffelt. Besonderen Wert legt die Künstlerin auf hochwertige Stoffe und Verarbeitung.



Gastkünstler Martin Hauri

Meine Motivation ist meine sinnvolle und herausfordernde Arbeit im Atelier, die aus Zeichnen, Malen und Gestalten besteht.

Es ist herausfordernd und auch befriedigend. Arbeiten auszuführen, die mir völlig unbekannt und für mich teilweise auch schwierig umzusetzen und auszuführen sind. Jedes Bild, Relief und Objekt ist ein Unikat, manchmal auch ein Prototyp, den es noch zu überarbeiten gilt. Mein Anspruch ist es, Bilder und Objekte zu schaffen, die zum Denken anregen.